

# 2 KARTOFFEL-ERLEBNISPFAD



## Voraussetzungen des Kartoffelanbaus

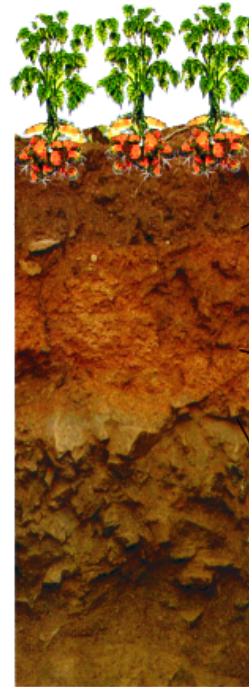
Die Granitböden im Fichtelgebirge haben zwei für den Kartoffelanbau wichtige Eigenschaften:

- ✓ Neben vielen Mineralstoffen besitzen sie das vor allem für eine qualitativ hochwertige Kartoffel sowie für die menschliche Ernährung unentbehrliche Kalium.
- ✓ Weiterhin sind durch die Verwitterung des Granits lockere, gut bearbeitbare und leicht erwärmbare Böden entstanden.

Die günstige Niederschlagsverteilung im Fichtelgebirge ermöglicht trotz der hohen Wasserdurchlässigkeit der "leichten" Urgesteinsböden den Anbau der anspruchsvollen Frucht.



Durch das etwas rauhere Klima wachsen die Knollen im Vergleich zu wärmeren Regionen langsamer, bilden aber mehr Geschmacksstoffe und schmecken deshalb einfach besser. Außerdem sind Schädlinge und Pilzkrankheiten wegen der gemäßigten Temperaturen seltener, was Landwirt und Verbraucher gleichermaßen freut.



**Braunerde aus Granit**

0-20 cm  
dunkelbrauner, humoser, lehmiger Sand; Krümelgefüge

20-40 cm  
gelbbrauner, schwach steiniger, stark lehmiger Sand; kohärent, porös, gut durchwurzelt

40-55 cm  
braungelber, schwach steiniger, stark lehmiger Sand; kohärent, porös, durchwurzelt

55-100 cm und tiefer  
grüngrauer, dichtgepackter Gesteinsschutt

## Großschloppen

Das Dorf hat seinen Namen vom Schloppenbach (slawisch: slopan = die Bachschnelle) und wird in einer Verkaufsurkunde zur Burg Epprechtstein im Jahr 1356 erstmals urkundlich als "hinder Slopplin" erwähnt.



Abbildung nach einem Foto aus dem Jahre 1948

Bereits 1412 als "Großensloppen" bezeichnet, bestand im Jahr 1499 der an einer Altstraße ("Mönchsweg") gelegene Weiler aus acht Höfen, die zum Richteramt Kirchenlamitz gehörten, aber nach Weißenstadt fronten.

Im Jahr 1818 durch das Bayerische Gemeindeedikt in die Landgemeinde Reicholdsgrün eingegliedert, ist Großschloppen seit der Gemeindegebietsreform von 1978 Ortsteil der Stadt Kirchenlamitz.

Landwirtschaftlich geprägte Ansiedlung mit einer größeren Anzahl von Gehöften aus dem 18. Jahrhundert und eigenständigem Dorfleben.



**KARTOFFEL-ERLEBNISPFAD**  
**KLEINE TOUR**  
LÄNGE CA. 7,5 KM  
**GROSSE TOUR**  
LÄNGE CA. 11,5 KM  
**ABSTECHER NACH REICHOLDSGRÜN** CA. 3 KM



STADT  
KIRCHENLAMITZ



NATURPARK  
FICHELGE-  
BERGE  
E.V.

EUROPÄISCHE  
GEMEINSCHAFT  
IN BAYERN

